

Sanitätsdienst Unterzuckerung



Für die Figuranten

Allgemeine Ereignisbeschreibung

Sie sind seit noch nicht allzu langer Zeit zuckerkrank (Diabetiker). Gestern waren Sie zur Kontrolle der Blutzuckerwerte beim Hausarzt. Da Ihre Blutzuckerwerte eher immer an der oberen Grenze waren, hat der Arzt Ihre Insulineinheiten erhöht. Dazu kam, dass Sie heute einen stressigen Tag erlebten und nicht richtig Zeit zum Essen hatten.

In diesem Zustand, über den Sie aber im Fallbeispiel anfangs gar nicht Auskunft geben können, da Sie unterzuckert und dementsprechend verwirrt sind, haben Sie an einer Veranstaltung teilgenommen.

Position: Figurant 1

Verschwitzt, blass und nervös gehen Sie gegen 16.00 Uhr in einem Nebenraum der Veranstaltung auf und ab. Ihre Hände zittern, während Sie wild gestikulierend den beiden Personen, die Sie zu beruhigen versuchen, wirt antworten.

So finden Sie die diensthabenden Ersthelfenden der Veranstaltung, die von Anwesenden gerufen wurden. Auf deren Versuche, auf Sie einzugehen, reagieren Sie ebenfalls inadäquat und teilweise sogar eher aggressiv.

Nur auf sehr gutes Zureden der Ersthelfenden lassen Sie sich Ihren Blutzucker und andere Vitalparameter messen. Nachdem sie Ihnen danach zuckerhaltige Getränke, Riegel etc. gegeben haben, klaren Sie nach und nach auf und können über Ihre Vorerkrankung Auskunft geben.

Falls die Ersthelfenden bei Ihnen längere Zeit keinen Blutzucker messen sollten, trüben Sie langsam ein und werden im Verlauf bewusstlos. Schlimmstenfalls erleiden Sie gar einen Krampfanfall. Achten Sie dafür auf die Zeichen/Anweisungen der Ausbildenden.

Erschwerte Bedingungen:

Patient wird bewusstlos und krampft

Symptome

- ansprechbar, jedoch inadäquat, verwirrt
- Schweiss
- Blässe
- Nervosität
- zittrige Hände

Je nach Verlauf entweder:

- Aufklaren bis zur vollständigen Orientiertheit
oder:
- Eintrüben bis zur Bewusstlosigkeit
- unter Umständen sogar Krampfanfall

Position: Figurant 2 & 3

Sie versuchen vergeblich, mit dem Betroffenen einen beruhigenden Dialog aufzubauen. Auf Nachfrage können Sie den Ersthelfenden berichten, dass der Betroffene anfangs ganz normal gewesen sei. Dann habe er plötzlich stark zu schwitzen angefangen, sei blass geworden und habe gezittert. Als man ihn angesprochen habe, ob alles in Ordnung sei, sei er dann verbal ausfällig geworden und habe die Veranstaltung gestört. Sie kennen den Betroffenen nicht näher. Er habe vorher Ihres Wissens nichts Verdächtiges zu sich genommen.

Schwerpunkt Thema:

Sampler → die Punkte M P L

Für die Auszubildenden

Informationsübersicht

Primärbeurteilung

X	---
A	frei
B	<ul style="list-style-type: none"> normale Atmung Brustkorbbewegungen normal
C	<ul style="list-style-type: none"> schneller, gut spürbarer Puls schweissige, kühle Haut Rekapillarierungszeit unter 2 Sekunden
D	<ul style="list-style-type: none"> ansprechbar verwirrt teilweise eher aggressiv (agitiert)
E	---

Sekundärbeurteilung

Teilen Sie die zusätzlichen Informationen nur auf Nachfrage mit. Die Helfenden sollen die strukturierte Befragung trainieren.

S	<ul style="list-style-type: none"> inadäquat, verwirrt Schweiss Blässe Nervosität zittrige Hände
A	?
M	Insulin (Galvumet 50 / 500mg)
P	Diabetes Typ 2 (alters Diabetes)
L	Frühstück: 1x Kaffee, 1x Jogurt
E	plötzliche Reduktion des Allgemeinzustands mit akutem Verwirrheitszustand
R	?

O	---	R	---
P	---	S	0 – 10 / 6
Q	---	T	

Bodycheck	keine Verletzungen ersichtlich		
Blutdruck	155/95 mmHg	160/90 mmHg	155/85 mmHg
Puls	115/min	115/min	115/min
Sauerstoffsättigung	96%	96%	96%
Atemfrequenzen	18/min	18/min	18/min
Blutzucker	Error		
Temperatur	36,3°C		

Moulage

evtl. Blässe, Schweiss

Erwartete Massnahmen

- Beurteilung Sicherheit, Situation und Schauplatz
- beruhigende, deeskalierende Kommunikation
- Betroffenenbeurteilung
- Zuckergabe
- Anamneseerhebung
- Verlaufskontrollen des Blutzuckers
- Absprache des weiteren Vorgehens mit betroffener Person (z. B. Kontaktaufnahme mit Hausarzt)

Schwerpunkte Nachbesprechung

- Sampler → die Punkte M P L